

Qualifikationsmodus German Open 2014

Für die Teilnahme an den German Open 2014 der Senioren und Jugendlichen muss sich der Reiter in der jeweiligen Disziplin qualifizieren. Qualifizierte Reiter können je Disziplin zwei Pferde vorstellen. Wenn mehr als zwei Pferde in einer Disziplin jedoch maximal zwei je Altersklasse vorgestellt werden sollen, ist die Qualifikation in beiden Altersklassen erforderlich. In den Disziplinen Western Horsemanship, Western Pleasure und Showmanship at Halter ist jeweils nur ein Pferd je Altersklasse zulässig.

Qualifikation auf A/Q-Turnieren

Qualifiziert ist derjenige Reiter, der auf zwei EWU-A/Q-Turnieren mindestens je einmal pro Disziplin in den Q-Klassen (Qualifikationsklassen) platziert wurde.

Erzielt ein Reiter auf einer Doppelshow in den Q-Klassen Platzierungen bei beiden Richtern, so ist dies als Qualifikation für die German Open ausreichend.

In gescorten Disziplinen müssen die beiden Platzierung mit einem Mindestscore erritten werden. Die Mindestscores sind wie folgt festgelegt:

- Reining und Superhorse 65 Punkte
- Western Riding 65 Punkte
- Trail 65 Punkte
- Working Cowhorse (Dry Work und Fence Work) je 65 Punkte

Ausnahme: Für die Working Cowhorse ist nur eine Platzierung in der Q-Klasse auf einem A/Q-Turnier erforderlich.

Eine vollständige Qualifikation, wie nachfolgend beschrieben, berechtigt den Reiter mit **zwei** Pferden in der jeweiligen Disziplin zu starten, egal ob diese Starts in der Junior- oder Senior-Klasse sind. Entsprechend können die Qualifikationen auch in den Junior- oder Senior-Klassen erritten werden.

Beispiel 1:

Auf dem A/Q-Turnier X und Turnier Y erreicht der Reiter jeweils eine Platzierung in der Senior Pleasure – der Reiter ist startberechtigt für die Junior- und Senior-Klassen auf der GO.

Beispiel 2:

Auf dem A/Q-Turnier X erreicht der Reiter eine Platzierung in der Junior Pleasure und auf dem A/Q-Turnier Y eine Platzierung in der Senior Pleasure – der Reiter ist startberechtigt für die Junior- und Senior-Klassen auf der GO.

Diese gilt analog für alle Disziplinen.

Möchte der Reiter mit **mehr als zwei** Pferden starten, muss der Reiter sich in der jeweiligen Altersklasse des Pferdes qualifizieren.

Beispiel 3:

Auf dem A/Q-Turnier X und Turnier Y erreicht der Reiter je eine Platzierung mit jeweils einem Junior und einem Senior Pferd - der Reiter ist startberechtigt mit zwei Junior und zwei Senior Pferden in der jeweiligen Disziplin.

Beispiel 4:

Auf dem A/Q-Turnier X erreicht der Reiter eine Platzierung in der Junior-Klasse und in der Senior-Klasse, auf dem A/Q-Turnier Y erreicht sich der Reiter zwei Platzierung in der Senior Klasse – und keine in der Junior Klasse.

Der Reiter ist starberechtigt mit nur zwei Pferden – egal ob Senior oder Junior – weil er keine getrennte Qualifikation für die Junior-Klasse mit zwei Platzierungen und Senior-Klasse mit zwei Platzierungen erritten hat.

Qualifikation auf den Landesmeisterschaften

Qualifiziert ist außerdem der amtierende Landesmeister. Bei Landesverbänden, die ihre Landesmeisterschaft nach der German Open 2013 hatten, sind auch die daraus resultierenden Landesmeister startberechtigt.

Bei mehr als zehn Startern aus dem jeweiligen Landesverband pro Prüfung bei der Landesmeisterschaft qualifiziert sich auch der Vizemeister. In gescoreten Disziplinen ist der amtierende Landesmeister und ggf. Vizemeister nur qualifiziert, wenn auch der oben genannte Mindestscore erreicht wurde.

Qualifikation der amtierenden Deutschen Meister

Ebenso sind alle amtierenden Deutschen Meister in ihrer Disziplin für die German Open qualifiziert. Die amtierenden Deutschen Meister in den Jugendklassen, die aufgrund ihres Alters nicht mehr in der Jugendklasse starten dürfen, sind automatisch in ihrer Disziplin bei den Senioren qualifiziert.

Qualifikation ausländischer Teilnehmer

Auch nicht deutsche Teilnehmer müssen sich für die Teilnahme an der GO qualifizieren. Diese Qualifikation kann dadurch erfolgen, dass sich diese Reiter auf in Deutschland stattfindenden A/Q-Turnieren qualifizieren oder durch die Qualifikation bei Anschlussverbänden.

Anschlussverbände der EWU (Schweiz, Österreich und Dänemark) veranstalten eigene Qualifikationsturniere auf denen sich die Reiter für die German Open qualifizieren können. Die Anschlussverbände melden die qualifizierten Reiter der EWU-Bundesgeschäftsstelle. Alle anderen ausländischen Teilnehmer müssen sich auf A/Q-Turnieren wie oben beschrieben qualifizieren.

Alle Teilnehmer der German Open müssen EWU-Mitglied sein und die Pferde müssen bei der EWU registriert sein.

Die EWU vergibt für alle Prüfungen, mit Ausnahme der Jungpferdeprüfungen, der Horse & Dog Trail-Prüfungen und der Prüfung Jugend Reining, Junior Reining und Senior Reining, den Titel „Deutscher Meister der EWU“ sowie Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Deutsche Meister können nur Teilnehmer werden, die im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind.

Die Vorläufe werden von drei Richtern bewertet. Die Anzahl der Reiter, die sich aus dem Vorlauf für das Finale qualifizieren, ist abhängig von der Anzahl der Nennungen im Vorlauf:

Bei bis zu 40 Nennungen qualifizieren sich die jeweils zehn besten Teilnehmer plus Ties des Tie Richters. Bei über 40 Nennungen kommen je angefangene weitere zehn Nennungen zwei Reiter zusätzlich ins Finale.

z.B.	Vorlauf	Finale
	46 Nennungen	12 Reiter plus Ties
	53 Nennungen	14 Reiter plus Ties
	67 Nennungen	16 Reiter plus Ties
	77 Nennungen	18 Reiter plus Ties

Ist unter den Finalteilnehmern ein oder mehrere Reiter mit ausländischem Pass, so erhöht sich die Anzahl der Finalisten entsprechend und es rückt jeweils ein deutscher Reiter nach.

Bei weniger als zehn Nennungen für eine Prüfung entfällt der Vorlauf. Die Startreihenfolge im Vorlauf bzw. im Finale ohne Vorlauf ist zufällig. Im Finale wird in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses des Vorlaufes gestartet. Im Finale muss das gleiche Pferd wie im Vorlauf geritten werden. In der Prüfungen Working Cowhorse findet kein Vorlauf statt. Die Western Horsemanship findet ohne Rail-Work statt.

Die Finals und Jungpferdeprüfungen werden jeweils von fünf Richtern gerichtet. Es wird jeweils das beste und schlechteste Ergebnis gestrichen und dann die Summe aus den übrigen drei Scores bzw. Platzierungspunkten in nicht gescoreten Disziplinen gebildet.

Für das gesamte Turnier gelten die Doping-Bestimmungen der FN/EWU. Der Veranstalter behält sich vor, Doping-Tests durchzuführen.

Ausgeschriebene Klassen auf der German Open:

WPL LK 2/1 B	= Dt. Meister Western Pleasure Jugend
WPL jun LK 2/1 A	= Dt. Meister Western Pleasure Junior
WPL sen LK 2/1 A	= Dt. Meister Western Pleasure Senior
WHS LK 2/1 B	= Dt. Meister Western Horsemanship Jugend
WHS LK 2/1 A	= Dt. Meister Western Horsemanship
TH LK 2/1 B	= Dt. Meister Trail Jugend
TH jun LK 2/1 A	= Dt. Meister Trail Junior
TH sen LK 2/1 A	= Dt. Meister Trail Senior
SSH LK 2/1 B	= Dt. Meister Showmanship At Halter Jugend
SSH LK 2/1 A	= Dt. Meister Showmanship At Halter
WR LK 2/1 B	= Dt. Meister Western Riding Jugend
WR jun LK 2/1 A	= Dt. Meister Western Riding Junior
WR sen LK 2/1 A	= Dt. Meister Western Riding Senior
SUHO sen LK 2/1 B	= Dt. Meister Super Horse Senior Jugend
SUHO sen LK 2/1 A	= Dt. Meister Super Horse Senior
WCH LK 2/1	= Dt. Meister Working Cowhorse
RN LK 2/1 B	= EWU Champion Reining Jugend
RN jun LK 2/1 A	= EWU Champion Reining Junior
RN sen LK 2/1 A	= EWU Champion Reining Senior
H&D TH LK 2/1	= EWU Champion Horse & Dog Trail

Jungpferdechampionat:

Startberechtigt auf dem Jungpferdechampionat (durchgeführt während der German Open) sind 4- und 5-jährige Pferde, die in das Jungpferdeprogramm der EWU einbezahlt sind und zwei Mal auf A/Q-, A- oder B- Turnieren in Jungpferdeprüfungen platziert wurden. Im Gegensatz zur German Open qualifiziert sich für das Jungpferdechampionat das Pferd und nicht der Reiter. Zugelassene Reiter gemäß Regelbuch sind Reiter der Leistungsklasse LK 1-3 A sowie LK 1-2 B.

Bei den Jungpferden wird jeweils der Titel „Bestes Jungpferd der EWU“ vergeben sowie Gold-, Silber- und Bronzemedaille. Die Anzahl der Platzierten ist abhängig von der Anzahl der Nennungen:

- Bei bis zu 30 Nennungen werden die jeweils 10 besten Pferde,
- bei 31 – 33 Nennungen werden die jeweils 11 besten Pferde,
- bei 34 - 36 Nennungen werden die jeweils 12 besten Pferde,
- bei 36 – 39 Nennungen werden die jeweils 13 besten Pferde,
- bei 40 und mehr Nennungen werden die jeweils 14 besten Pferde platziert.

Die Verteilung des Preisgeldes ist abhängig von der Anzahl der Nennungen je Prüfung.

Ausgeschriebene Klassen Jungpferdechampionat

JUPF RN	= Bestes Jungpferd RN
JUPF TH	= Bestes Jungpferd TH

JUPF BA = Bestes Jungpferd BA

Mannschaftsmeisterschaften

Für die Mannschaftswettbewerbe kann jeder Landesverband je eine Jugend- und eine Senioren-Mannschaft nennen. Für die Mannschaftsmeisterschaften ist keine Qualifikation notwendig. Startberechtigt sind Reiter der Leistungsklasse LK 1, LK 2 und LK 3 mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Die Deutsche Mannschaftsmeister Senioren werden in folgenden Klassen ausgeritten:

WPL MS	Western Pleasure Mannschaft
TH MS	Trail Mannschaft
WHS MS	Western Horsemanship Mannschaft
RN MS	Reining Mannschaft
WR MS	Western Riding Mannschaft

Die Deutsche Mannschaftsmeister Jugend werden in folgenden Klassen ausgeritten:

WPL MS	Western Pleasure Mannschaft
TH MS	Trail Mannschaft
WHS MS	Western Horsemanship Mannschaft
RN MS	Reining Mannschaft



**Besondere Bestimmungen/Regeln für die Qualifikationsturniere
zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft und
die Deutsche Meisterschaft Reining für das Jahr 2014**

1. Teilnahmebedingungen Reiter

Bedingung für die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren sowie am Finale ist die deutsche Staatsangehörigkeit und die Mitgliedschaft in einem der deutschen Westernreit- u. Zuchtvereine, sowie der angeschlossenen Vereine/Verbände der FN. Die Teilnehmer müssen im laufenden Kalenderjahr mindestens 22 Jahre alt werden. Eine Mitgliedschaft oder deutsche Nationalität des Pferdebesitzers ist nicht erforderlich.

In den Vorläufen und im Finale kann ein Reiter mit maximal 2 (zwei) Pferden starten

2. Teilnahmebedingungen Pferde

Das Mindestalter der Pferde beträgt 6 Jahre. Es sind Pferde jeder Rasse zugelassen.

3. Richter

Die eingesetzten Richter sollten die FEI-Qualifikation oder eine Richterkarte der im Disziplinbeirat Reining organisierten Verbände besitzen. Die Scorelisten müssen auf jeden Fall öffentlich zugänglich sein.

4. Pattern

Es muss nach Pattern der FEI geritten werden.

5. Ausrüstung von Reiter und Pferd

In der Prüfung sowie während des Abreitens, gelten die Regeln der FEI.

6. Doping/Medikationsbestimmungen

Es gelten die Regeln der FN, LPO-Rechtsordnung (Leistungsprüfungsordnung) der FN in Verbindung mit den FN Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln für den Pferdesport - ADMR- in der jeweils aktuellen Fassung.

7. Teilnahmebedingungen für das Semi-Finale und das Finale

Die Top 6 platzierten Reiter mit einem Mindestscore von 67 plus Ties/Gleichplatzierte eines jeden Qualifikationsturniers qualifizieren sich für das Semi-Finale. Ein Reiter kann sich nur durch Teilnahme und entsprechender Platzierung an zwei unterschiedlichen Qualifikationsturnieren jeweils mit einem anderen Pferd die Teilnahme am Semi-Finale mit zwei Pferden sichern. Falls ein Reiter zwei Pferde auf zwei unterschiedlichen Qualifikationen für das Semi-Finale qualifiziert, kann dieser im Semi-Finale ebenfalls maximal **2 Pferde seiner Wahl** reiten. Falls ein bereits qualifizierter Reiter sich erneut platziert rückt der jeweils Nächste nach. Aus dem Semi-Finale sind die Top 10 plus Ties/Gleichplatzierte für das Finale qualifiziert.



Der Veranstalter kann aus organisatorischen Gründen das Semi-Finale weglassen und direkt das Finale durchführen. Bei einem oder mehreren Ties auf den ersten drei Plätzen, wird im Stechen um die Medaillen geritten. Bei erneutem Gleichstand entscheidet die Münze.

Jedes Pferd das an der Deutschen Meisterschaft teilnimmt muss zuvor einen Vet-Check passieren. Ort und Zeitpunkt des Vet-Checks bestimmt der Veranstalter und werden in der Ausschreibung bekannt gegeben. Nichtteilnahme hat die sofortige Disqualifikation zur Folge.

8. Preis- und Startgeldregelung

Es gilt der Verteilungsschlüssel.

Das Preisgeld ist in Geld auszuzahlen.

Qualifikation:

- Startgeld 75,- Euro (incl. € 25,- Judge Fee)
- Preisgeld (Höhe liegt im Ermessen des Veranstalters)
- 50% des Startgeldes abzüglich der Judge Fee werden dem garantierten Preisgeld zugeschlagen (added money).

9. Verteilerschlüssel für Preisgeld

Das Preisgeld wird auf die ersten 6 Platzierten der Qualifikationen und im Finale auf die 10 Platzierten nach folgenden Schlüssel verteilt:

	Qualifikation	Finale
1. Platz	30,0 %	25,0 %
2. Platz	25,0 %	18,0 %
3. Platz	16,0 %	13,0 %
4. Platz	12,0 %	10,0 %
5. Platz	10,0 %	8,5 %
6. Platz	7,0 %	7,0 %
7. Platz	---	6,0 %
8. Platz	---	5,0 %
9. Platz	---	4,0 %
10. Platz	---	3,5 %

10. Mindestteilnehmerzahl

Liegen bei Meldeschluss weniger als 6 (sechs) Nennungen vor, kann der Veranstalter die Prüfung absagen.

11. Ergebnisse

Der Veranstalter ist verpflichtet die Ergebnislisten vollständig (d.h. aller Teilnehmer und nicht nur der Platzierten) innerhalb von 10 Tagen, an die FN Warendorf z. Hd. Herrn Hörmann, Email: nhoermann@fn-dokr.de oder Fax 02581 63627272 zu senden.

09. Januar 2014

Nico Hörmann



**Besondere Bestimmungen/Regeln für die Qualifikationsturniere
zur Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Junioren) und
die Deutsche Jugendmeisterschaft Reining (Junge Reiter) für das Jahr 2014**

1. Teilnahmebedingungen Reiter

Bedingung für die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren sowie am Finale ist die deutsche Staatsangehörigkeit und die Mitgliedschaft in einem der deutschen Westernreit- u. Zuchtvereine, sowie der angeschlossenen Vereine/Verbände der FN. Die Teilnehmer dürfen im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt werden. (Jahrgang 1996 und jünger). Eine Mitgliedschaft oder deutsche Nationalität des Pferdebesitzers ist nicht erforderlich.

In den Vorläufen und im Finale kann ein Reiter mit maximal 2 (zwei) Pferden starten

2. Teilnahmebedingungen Pferde

Stuten und Wallache mit Reitern Jahrgang 1996 und jünger. Sowie Hengste mit Reitern Jahrgang 1993 und älter. Das Mindestalter der Pferde beträgt 6 Jahre. Es sind Pferde jeder Rasse zugelassen

3. Richter

Die eingesetzten Richter sollten die FEI-Qualifikation oder eine Richterkarte der im Disziplinbeirat Reining organisierten Verbände besitzen. Die Scorelisten müssen auf jeden Fall öffentlich zugänglich sein.

4. Pattern

Es muss nach Pattern der FEI geritten werden.

5. Ausrüstung von Reiter und Pferd

In der Prüfung sowie während des Abreitens, gelten die Regeln der FEI.

6. Doping/Medikationsbestimmungen

Es gelten die Regeln der FN, LPO-Rechtsordnung (Leistungsprüfungsordnung) der FN in Verbindung mit den FN Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln für den Pferdesport - ADMR- in der jeweils aktuellen Fassung.

7. Teilnahmebedingungen für das Semi-Finale und das Finale

Die Top 6 platzierten Reiter plus Ties/Gleichplatzierte eines jeden Qualifikationsturniers qualifizieren sich für das Semi-Finale. Ein Reiter kann sich nur durch Teilnahme und entsprechender Platzierung an zwei unterschiedlichen Qualifikationsturnieren jeweils mit einem anderen Pferd die Teilnahme am Semi-Finale mit zwei Pferden sichern. Falls ein Reiter zwei Pferde auf zwei unterschiedlichen Qualifikationen für das Semi-Finale qualifiziert, kann dieser im Semi-Finale ebenfalls maximal **2 Pferde seiner Wahl** reiten. Falls ein bereits qualifizierter Reiter sich erneut platziert rückt der jeweils Nächste nach. Aus dem Semi-Finale sind die Top 10 plus Ties/Gleichplatzierte für das Finale qualifiziert.



Der Veranstalter kann aus organisatorischen Gründen das Semi-Finale weglassen und direkt das Finale durchführen. Bei einem oder mehreren Ties auf den ersten drei Plätzen, wird im Stechen um die Medaillen geritten. Bei erneutem Gleichstand entscheidet die Münze.

Jedes Pferd das an der Deutschen Meisterschaft teilnimmt muss zuvor einen Vet-Check passieren. Ort und Zeitpunkt des Vet-Checks bestimmt der Veranstalter und werden in der Ausschreibung bekannt gegeben. Nichtteilnahme hat die sofortige Disqualifikation zur Folge.

8. Preis- und Startgeldregelung

Es gibt 3-4 Qualifikationen in Verbindung mit den DM Qualifikationen. Die Qualifikation der Junioren kann Class in Class mit den Jungen Reitern ausgetragen werden. Aus den Ergebnislisten muss erkennbar sein welcher Teilnehmer Junior oder Junger Reiter ist.

Es gilt der Verteilungsschlüssel.

Das Preisgeld ist in Geld auszuzahlen.

Qualifikation:

- Startgeld € 25,- (incl. € 10,- Judge Fee)
50% des Startgeldes abzüglich der Judge Fee werden dem garantierten Preisgeld zugeschlagen (added money).

9. Verteilerschlüssel für Preisgeld

Das Preisgeld wird auf die ersten 6 Platzierten der Qualifikationen und im Finale auf die 10 Platzierten nach folgenden Schlüsseln verteilt:

	Qualifikation	Finale
1. Platz	30,0 %	25,0 %
2. Platz	25,0 %	18,0 %
3. Platz	16,0 %	13,0 %
4. Platz	12,0 %	10,0 %
5. Platz	10,0 %	8,5 %
6. Platz	7,0 %	7,0 %
7. Platz	---	6,0 %
8. Platz	---	5,0 %
9. Platz	---	4,0 %
10. Platz	---	3,5 %

10. Mindestteilnehmerzahl Liegen bei Meldeschluss weniger als 6 (sechs) Nennungen vor, kann der Veranstalter die Prüfung absagen.

11. Ergebnisse

Der Veranstalter ist verpflichtet die Ergebnislisten vollständig (d.h. aller Teilnehmer und nicht nur der Platzierten) innerhalb von 10 Tagen, an die FN Warendorf z. Hd. Herrn Hörmann, Email: nhoermann@fn-dokr.de oder Fax 02581 63627272 zu senden.

03. Dezember 2013

Nico Hörmann